

Bündnis für Dachau • Pacellistraße 25 • 85221 Dachau

An den Stadtrat  
der Großen Kreisstadt Dachau  
zu Händen Herrn Oberbürgermeister  
Florian Hartmann  
Konrad-Adenauer-Straße 2-6  
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:  
Sabine Geißler  
Kai Kühnel  
Michael Eisenmann  
Bernhard Sturm

Fraktionsvorsitzende:  
Sabine Geißler  
Pacellistraße 25  
85221 Dachau

Dachau, 08.02.2017

## **Investitionspakt soziale Integration im Quartier**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 06. Juli 2016 beschloss das Bundeskabinett den Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2017. Darin werden besonders die Investitionen bei der sozialen Stadtentwicklung erhöht.

Mit dem „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“ plant das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Förderung von Kitas, Schulen und Stadtteilzentren als Orte der Integration im Quartier. Das Ministerium unterstützt mit insgesamt 200 Mio. Euro jährlich den Umbau und den Ersatzneubau dieser Einrichtungen, sowie die Einstellung von so genannten „Integrationsmanagern“.

Der Investitionspakt soll bei der Förderung von Projekten in Kommunen und Ländern einen Bundesanteil von bis zu 75% vorsehen. Dabei soll die Förderung „in allen Gebieten der Städtebauförderung möglich sein“.

Das Bündnis für Dachau stellt den

**Antrag,**

dass die Stadtverwaltung sich mit dem Investitionspakt bzw. der kommenden Verwaltungsvereinbarung auseinandersetzt, geeignete Gebiete und/oder Vorhaben, die förderfähig sind, identifiziert und sich, sobald es möglich ist, beim Land um eine Förderung bewirbt. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auf die bereits in Planung befindlichen Vorhaben der Schulerweiterungen in Dachau Süd, Augustenfeld und Dachau-Ost sowie der Volkshochschule gelegt werden.

**Begründung:**

Insgesamt muss die Stadt Dachau in den kommenden Jahren erhebliche Anstrengungen leisten, um den weiterhin starken Zuzug im Stadtgebiet zu meistern. Dies bedeutet insbesondere auch einen erhöhten Bedarf an Maßnahmen zur Integration, worauf die neuen Fördermöglichkeiten hauptsächlich abzielen.

Die Stadt Dachau hat mit dem Projekt Soziale Stadt Dachau Ost, das mittlerweile über einen Verein weiter geführt wird, sehr gute Erfahrungen gemacht. Mit den nun beschlossenen erweiterten Fördermöglichkeiten könnten einige Projekte in Dachau profitieren, da auch Einzelprojekte förderfähig sind.

Möglicherweise sind aber auch neue Fördergebiete möglich, wie z.B. Augustenfeld, wo große neue Wohnquartiere entstanden, bereits beschlossen oder in Planung sind, Sportstätten ertüchtigt, und neue Schulen und ein neues Stadtteilzentrum gebaut werden müssen

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eisenmann  
Stadtrat